

Waschbären sind aufgrund ihres niedlichen Aussehens in vielen Teilen der Bevölkerung sehr beliebt. Doch der Eindruck täuscht: Die possierlichen Kleinbären haben sich als invasive Art inzwischen rasant ausgebreitet – vor allem im Nordosten Baden-Württembergs und damit auch im Rems-Murr-Kreis.

Dies hat gravierende Folgen: Waschbären bedrohen die heimische Artenvielfalt, richten bei der Suche nach Nahrung und Unterschlupf große Schäden an Gebäuden und Garten an und können Krankheitserreger auf Menschen und Haustiere übertragen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob der aktuelle Umgang mit dem Waschbären noch zeitgemäß ist und welcher Weg der richtige sein könnte.

Wir fragen und diskutieren:

- Wie kam es zur starken Ausbreitung des Waschbären im Land?
- Welche Auswirkungen hat die Ausbreitung?
- Ist der derzeitige Umgang noch angemessen und zukunftsfähig?
- Warum gibt es so viele Mythen und Fehlinformationen rund um den Waschbären und wie gehen wir damit um?

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung über den untenstehenden Link.

Begrüßung

Jochen Haußmann MdL Parlamentarischer Geschäftsführer und stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Diskussions- und Fragerunde

Dr. Dorian D. Dörge Institut für Ökologie, Evolution und Diversität, Integrative Parasitologie und Tierphysiologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gerd Holzwarth

Dezernent für Forst, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Vermessung, Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Ulrich Pfeffer

Stadtjäger und Präsident des Verbands für urbanes Wildtiermanagement e. V. Baden-Württemberg

Klaus Hoher MdL Sprecher für Jagd- und Naturschutzpolitik

Fazit und Ausblick Jochen Haußmann MdL

Get Together Bei Imbiss und Getränken

Melden Sie sich jetzt an: fdp-landtag-bw.de/events